

## Fürstenfeldbrucker Tagblatt 2.-4. Okt. Seite 9

Freitag/Samstag/Sonntag, 2./3./4. Oktober 2009 | Nr. 227

FÜRSTENFELDBRUCKER TAGBLATT

LO

AUS 20 UNTERNEHMEN AUSGEWÄHLT

### IHK-Ausbildungspreis für zwei Firmen aus dem Landkreis

**Landkreis** – Eine überdurchschnittliche Ausbildungsquote und ein großer Einsatz für die Auszubildenden – das waren ausschlaggebende Kriterien bei der Auswahl der diesjährigen Preisträger des IHK-Ausbildungspreises Dachau-Fürstenfeldbruck. Letztes Jahr war der Preis noch auf den Kreis Dachau beschränkt, heuer durften auch Unternehmen aus dem Landkreis Bruck antreten. Und prompt haben es zwei Brucker Betriebe an die Spitze geschafft: Den ersten Preis sicherten sich die Betreiber des Veranstaltungsforums Fürstenfeldbruck, die Fürstenfelder Gastronomie und Hotel GmbH. Den zweiten Rang belegte die CIM GmbH, eine Softwareschmiede, die Systeme zur rechnergeführten Lagerverwaltung entwickelt. Nicht nur den Betrieben, auch den etwa 500 Jugendli-



**Bei der Preisübergabe** (v.l.): IHK-Chef Michael Rosenheimer, seine Stellvertreterin Christine Unzeitig, Michael Sedunko (IHK), Fritz Mayrz (Geschäftsführer CIM GmbH), Sandra Hartl (CIM GmbH), Uschi Kohlfürst (geschäftsführende Gesellschafterin Fürstenfelder Gastronomie und Hotel GmbH) sowie Birgit Dziuk (Ausbildungsleiterin Fürstenfelder).

FOTO: TB

chen, die im abgeschlossenen Ausbildungsjahr ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen haben, gratulierte der Vorsitzende des IHK-Gremiums Dachau-Fürstenfeldbruck, Michael N. Rosenheimer. Ihre eigenen

Fachkräfte bilden in der Region ungefähr 550 Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung aus. „Sie alle wissen längst, dass der beste Nachwuchs aus den eigenen Reihen stammt“, sagte

Michael Rosenheimer. Stellvertretend für den Landrat war Kreis-Wirtschaftsreferent Johann Stürzer gekommen. Er lobte die Azubis, die Durchhaltevermögen bewiesen hätten. Es sei wichtig,

sich weiterzubilden: „Lebenslanges Lernen ist der beste Schutz vor Arbeitslosigkeit.“ Michael Sedunko und Christine Unzeitig von der IHK verliehen die Ausbildungspreise an die beiden Betriebe. Mehr als 20 engagierte Unternehmen hatten sich beworben oder waren vorgeschlagen worden, die Entscheidung über die Gewinner wurde von einer Jury aus Mitgliedern des IHK-Gremiums getroffen.

Beim zweiten Preisträger, der CIM GmbH, ist mit insgesamt sieben Azubis in verschiedenen Lehrjahren die Ausbildungs-Quote im neuen Ausbildungsjahr mit 16 Prozent besonders hoch. Entscheidend für die Auszeichnung war auch das soziale Engagement: Die Firma gibt jungen Menschen eine Chance, die Ausbildungen abgebrochen haben und dadurch schlechte

Aussichten haben. „Wir stellen auch Menschen mit Handicap ein. Man kann gerade da sehr gute Leute rausbringen“, erzählte Geschäftsführer Fritz Mayr.

Seit der Gründung 2001 wird beim ersten Preisträger, der Fürstenfelder Gastronomie und Hotel GmbH, ausgebildet. Für die 21 Auszubildenden stehen acht Ausbilder zur Verfügung, die sich um ihre Schützlinge kümmern. Auch in andere Unternehmen können die jungen Menschen parallel hinein schnuppern, sie besuchen beispielsweise eine Zapfschulung. „Uns ist es wichtig, auch die Eltern und Partner eines Azubis kennen zu lernen“, sagte die geschäftsführende Gesellschafterin Uschi Kohlfürst. „Wir stellen nur die Auszubildenden ein, bei denen wir merken, dass sie auch persönlich zu uns passen“.